

(Bericht aus Laboe aktuell, Februar 2024)

## Blick achteraus

### Taufe des Fahrgastschiffes MS LABOE

14 Tage vor Heiligabend gab es auf der Laboer Nordmole einen ähnlichen Massenauflauf wie zuletzt im Jahre 2016 beim legendären Abschied des alten Seenotrettungskreuzers BERLIN.

Die SFK-Reederei hatte zur Taufe ihrer neuesten Hybridfähre an die „Dampferbrücke“ in den Laboer Hafen geladen.

Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft und alle Anwesenden wurden von unserem Bürgermeister Heiko Voss mit einer wohlgelaunten Ansprache herzlich begrüßt, während der Täufling noch mit verhülltem Namensschild, eskortiert von der mittlerweile auch schon wieder acht Jahre alten neuen BERLIN, an der Innenseite der Nordmole auf seine Taufpatin Uschi Wieck wartete.



Wie mag es heißen, das neue „Bügeleisen“ ?

„Lieber kleiner Steuermann, nimm mich in Dein Boot...“ klang es über die Köpfe der Gäste aufs Meer hinaus. Das sogenannte „Laboe-Lied“, das zu Laboe gehört wie das Marine-Ehrenmal an den Strand und der Verein Ole Schippe Laboe e.V. in den Hafenpavillon, wurde von unserem Shanty Chor zur Begrüßung intoniert.



*Schiffs begrüßungsanlage: Shantychoir von Ole Schippen Laboe*

Als wir von den Vorbereitungen zur Taufe erfuhren, war es natürlich Ehrensache für OSL, der Zeremonie einen musikalischen Rahmen zu geben.



*Käpt'n Kirk hätte seine helle Freude gehabt...*

Als Grußnote und Dank an die SFK-Reederei, deren neues Schiff ab der kommenden Saison in unserem Hafen stationiert werden und ab sofort auf den stolzen Namen LABOE hören soll, haben wir uns erlaubt, eine Zeile des Laboe-Lieds wie folgt umzutexten.

Text im Original: „...nichts kann so schön sein, wie das Land rund um Laboe“  
Text zur Taufe: „...nichts kann so schön sein, wie das Fahrgastschiff LABOE“



*Allzeit Gute Fahrt für die MS LABOE !*

*Text: Friedhelm Reker  
Fotos: Peter Dittmer*